

Reisebericht Badeferien Türkei – 5. bis 19. September 2009

Badeferien am Cap Anamur, dem südlichsten Ort in der Türkei, an der Mittelmeerküste - mit diesem Ziel zog es uns gen Süd-Osten, den Sommer zu verlängern.

Am 5. September ging's los, ab Zürich Flughafen, von wo uns ein Vogel der Hello – Airline über die Wolken und nach Antalya trug. Dort erwartete uns schon Hussein, unser Fahrer, Führer und Hotelmanager, der uns für die kommenden 2 Wochen für alle denkbaren Anliegen mit Rat und Tat zur Seite stand. Mit 2 VW-Bussen und einen PW ging's dann entlang der Küste, im Schein des Vollmondes über eine z.T. sehr kurvige und spektakuläre Strecke zu unserem Feriendomizil: Anamur – die City der Bananen. Es war nachts um 2 Uhr, als wir im Hotel Rolli eintrafen, wo uns Ceylan und Nurten mit türkischen Köstlichkeiten zum Schlummermahl verwöhnten, nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten.

In unserem Hotel Rolli hatten wir eine sehr familiäre Atmosphäre; ausser unserer Gruppe nur 3 andere Gäste, so konnten die Essenszeiten und Ausflugstage voll auf unsere Bedürfnisse abgestimmt werden. Da die meisten von uns ihre Zimmer direkt unten am Pool hatten, war dieses Areal von nun an von unserer Truppe belagert. Die ersten Tage nutzten wir zum Erholen von der langen Reise und zum Erkunden des näheren Umfelds. Um unser Hotel herum fanden wir grosse Bananengewächshäuser, die wie Plastikpaläste in der Sonne funkelten und viele grosse Betongebäude auf Stelzen, mit Ferienappartements türkischer Touristen. Da gerade Ramadan war, standen jedoch die meisten dieser Ferienbunker leer und verlassen. Zum Strand hatte wir etwa 5 – 10 Gehminuten, ... und auch den hatten wir aufgrund des Fastenmonats fast für uns alleine. Ein Strandrollstuhl, den wir in unserem Hotel ausleihen konnten, ermöglichte es auch den RollifahrerInnen unter uns, ein erfrischendes Bad im spritzigen, salzigen Nass des Mittelmeers zu nehmen. Der Weg zum Hafen (wo es einen grossen Schiffsanlegesteg gab, leider aber keine Schiffe oder Boote) war zwar mit einer halben Stunde Fussweg verbunden, lohnte sich aber allemal, da es hier einige Läden, Marktstände und auch mehrere Strandcafe's und Restaurants gab.

Unsere 2 Ferienwochen bestanden jedoch nicht nur aus Faulenzen, Baden und „Käffelä“, sondern gestalteten sich sehr abwechslungsreich, mit verschiedenen Ausflügen ins Umland. Unsere erste Tour führte uns ins Anamurium, einer Ausgrabungsstätte aus vorrömischer Zeit, wo wir unter anderem ein kleines Amphitheater, alte Bäder mit gut erhaltenen Mosaiken, Felsengräber und eine kleine Akropolis bestaunen konnten. Bei der Ausfahrt zum Fluss fuhren wir durch die hügeligen Ausläufer des Taurusgebirges in ein saftiges grünes Tal, wo es auch eine Forellenzucht zu besichtigen gab. Hier wurden wir auf einer Terrasse oberhalb des Flussbetts mit türkischer Pizza und feinem Fisch verköstigt. Grossen Spass hatten wir auch am Erkunden der Burg Marmure Kalesi, die stolz und mächtig auf einem Hügel am Meer bei Anamur thront. Im Burggraben leben hier viele kleine Schildkröten, die wir mit Brot füttern konnten - das machte uns allen viel Freude! Auch der abschliessende Ausflug in die Berge hat uns sehr beeindruckt. Hoch in den kargen Gipfeln des hohen Taurus machten wir einen Spaziergang durch ein kleines Bergdorf und genossen anschliessend eine „osmanische Platte“, die lokale Spezialität und wurden sogar noch von einigen freundlichen Dorfbewohnern ganz spontan mit traditioneller Lifemusik und Gesang beglückt. Ein weiteres Highlight dieser Ferien waren natürlich auch verschiedene Shopping-Touren, auf den örtlichen Markt und ins ca. 8 km entfernte Zentrum von Anamur. Hier gab es Jeans und T-Shirts für umgerechnet 3 Euro zu kaufen, von Touristenpreisen nichts zu spüren ..., was natürlich die Kapazität unseres Reisegepäcks stark an die Grenzen brachte.

So sind dann diese 2 Wochen wie im Fluge vergangen. Zum Abschluss feierten wir ein prächtiges Fest, mit Clownvorführungen, traditionellem türkischen Tanz und Feuershows sowie 4-stöckigen Früchte-Tellern zum Abschied, die an allen Ecken mit Kerzen geschmückt und hübsch verziert waren. Die Ferien werden uns allen sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.